

Münstersche Zeitung / Nr.41/ 10.10.2009

Nr. # * 41. Woche #

Mittelstand im Hörsaal der Uni

Projekt aus Studiengebühren finanziert

MÜNSTER * Wenn 73 Studenten pro Semester in Münster 275 Euro Studiengebühren zahlen, kommen fast 20000 Euro zusammen.

Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff hat genau diese Summe in die Hand genommen und seine Studenten mit der Praxis konfrontiert.

„Wir haben mit den Studiengebühren ja viel Geld bekommen, da haben die Studenten auch das Recht, dass wir es transparent und sinnvoll einsetzen. In dieser Woche haben wir ihnen ein Extra-Angebot gemacht, das sonst im Uni-Alltag nicht möglich ist“, sagt der Chef des Instituts für Krankenhaus-Management.

Er lud Firmen aus der Region ein. Alle haben etwas zu tun mit Großküchen, Küchengeräten und Essen. „Die Manager aus dem Mittelstand waren erstaunt, dass die Uni etwas von ihnen wollte. Aber dann waren alle begeistert.“

Die Vertreter von Apetito (Tiefkühl-Fertiggerichte aus Rheine), Hupfer (Transport und Regenerationstechnik, Coesfeld), Jomo (Lebensmittel-Großhändler aus Weeze) und Elro (Kochgeräte, Kempen) stellten ihre Unternehmen vor. Alle stehen im Markt nicht im Wettbewerb.

Fallstudien

Das war für die folgenden Tage ganz wichtig, denn die 200 Studenten sollten von Dienstag bis Donnerstag Fallstudien erarbeiten. Dazu galt es zu recherchieren, mit den Mitarbeitern in den Firmenzentralen zu sprechen, um dann am Freitag die Ergebnisse den anderen Studenten im großen Hörsaal zu präsentieren.

Aber nicht nur die Kommissionen hörten genau zu, auch die Firmenmanager machten sich eifrig Notizen, als die Studenten Vorschläge für eine bessere Marktdurchdringung oder erfolgreichere Kundenbeziehungen machten.

Arbeitgeber Mittelstand

„Mit dieser Veranstaltung wollten wir unseren Studenten auch aufzeigen, dass ihre berufliche Zukunft nicht nur bei den großen Dax-Unternehmen liegt. Da haben viele oft falsche Vorstellungen“, so Prof. von Eiff. „Wir beklagen uns ja immer, dass viele Studenten nach ihren Uni-Jahren nicht in Münster bleiben. Ihnen wollten wir mit dieser Woche aufzeigen, welch wichtiger Arbeitgeber der Mittelstand ist.“

Der 20000-Euro-Etat für die Veranstaltung war knapp bemessen, denn statt mit 200 Anmeldungen - 60 Prozent der Studenten - hatten die Organisatoren nur mit 100 gerechnet. „Wir wurden von der Resonanz und der Begeisterung total überrascht“, so von Eiff.

Neben der Rückmeldung der Manager zu den Fallspielen bekamen die Studenten weitere Dinge geboten, die im Vorlesungs-Alltag nicht möglich sind: Fakultätsübergreifende Vorlesungen durch andere Fachgebiete (evangelische Theologen und Philosophen zur Wirtschaftsethik), ein Training im Team-Management und eine aufwendige Prüfung jedes einzelnen Teilnehmers auf seine Führungsqualitäten.

* Carsten Linnhoff

Studiengebühren

Nachdem das Bundesverfassungsgericht 2005 den Weg freigemacht hat, gibt es seit 2007 in einigen Bundesländern Studiengebühren (Höchstgrenze 500 Euro pro Semester). In Münster zahlen die Studenten 275 Euro, um Lehre und Studienbedingungen zu verbessern. Neben den Studiengebühren fallen weitere Kosten an: Der Semesterbeitrag von 190,64 Euro.



Männer der Praxis im Uni-Hörsaal (v.l.): Günter Schröder (Hupfer), Prof. Wilfried von Eiff, Christian Kleikamp (Apetito) und Thomas B. Hertach (Hupfer). MZ-Foto Linnhoff

Kontakt:

Centrum für Krankenhausmanagement / Dipl.-Vw. Viola Henke
Email: 24vihe@wiwi.uni-muenster.de

Ethik im Management

Theologen und Praxispartner zu Gast in der Betriebswirtschaft

Münster. Erstmals im Bachelorbereich wurde eine Management-Vorlesung im Breitenstudium für rund 200 Studenten unter Einbeziehung von Dozenten der philosophischen und evangelisch-theologischen Fakultäten organisiert. Zudem wurde auf eine kontinuierliche Integration von Praxispartnern in Form mittelständischer Unternehmen geachtet. Ermöglicht wurde diese Neukonzeptionierung durch Studiengebühren, heißt es in einer Pressemitteilung. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Institut für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Krankenhausmanagement, unter Leitung von Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff. Im Mittelpunkt stand neben der Vermittlung von



Dr. Christian Kleikamp (Apetito AG) beurteilte die Ergebnisse der studentischen Projektgruppen

Schlüsselqualifikationen die Vermittlung ethischer Grundlagen, um Wirtschaftsstudenten für menschen-, umweltorientierte und nachhaltige Entscheidungen zu sensibilisieren.

Ein weiteres Ziel war es, die Anwendung bisher erlernten theoretischen Wissens auf die Unternehmenspraxis zu trainieren, heißt es in der Pressemitteilung des Instituts weiter.

Veranstaltung Modul Vertiefung Management Wintersemester 2009/10
Pressestimmen

Allgemeine Coesfelder Zeitung / Nr.247/ 23.10.2009

Hupfer steht auf Innovation beim Nachwuchs

Coesfelder Firma beteiligt sich an Bachelor-Studienkonzept der Uni in Münster

Coesfeld. Am innovativen Studienkonzept der Universität Münster beteiligt sich auch die Coesfelder Firma Hupfer. Erstmals im Bachelorbereich wurde eine Management-Vorlesung im Breitenstudium für ca. 200 Studenten unter Einbezug von Dozenten der philosophischen und evangelisch-theologischen Fakultäten organisiert. Mittelständische Unternehmen waren dabei integriert.

Studierende bearbeiteten dabei eine Fallstudie zur Sozialverpflegung, die durch die Mitwirkung von mittelständischen Unternehmen aus der Region wie Hupfer gespeist wurde. Auf diese Weise wurden die Studierenden mit dem Wirtschaftsfeld von Mittelständlern vertraut gemacht, heißt es in einer Pressemitteilung. Insbesondere die Mitarbeit in einem mittelständischen Unternehmen eröffnet eine

Vielzahl interessanter Aufgabenstellungen und Berufsperspektiven.

Eine Auswahl an Ergebnissen wurde direkt vor Unternehmensvertretern und Kommilitonen am letzten Tag der Blockveranstaltung präsentiert, Studenten konnten in direkten Diskussionen mit den Unternehmensvertretern erfahren, inwieweit ihre Ergebnisse auch für die Praxis Relevanz haben. Im Rahmen von Betriebsbesichtigungen werden den Studierenden weitere Einblicke in die Arbeitswelt mittelständischer Unternehmen gegeben.

Das durchweg positive Feedback seitens der Studenten als auch Unternehmensvertretern zeigt, dass auch mit einer großen Anzahl an Studierenden, erfolgreich innovative Lehrkonzepte an öffentlichen Universitäten umsetzbar sind.



Stehen auf Innovation (ab 7. von links): Thomas B. Hertach (Hupfer); Günter Schröder (Unternehmen Hupfer) sowie Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff (Centrum für Krankenhausmanagement, Universität Münster).

Kontakt:

Centrum für Krankenhausmanagement / Dipl.-Vw. Viola Henke
Email: 24vihe@wiwi.uni-muenster.de